BASF Chrome Maxima II. Verdammt nah an der CD!

BASF Chrome Maxima II 90

BASF

90

Neu · New · Nouveau

Chrome Maxima II

HiFi Stereo

IEC II

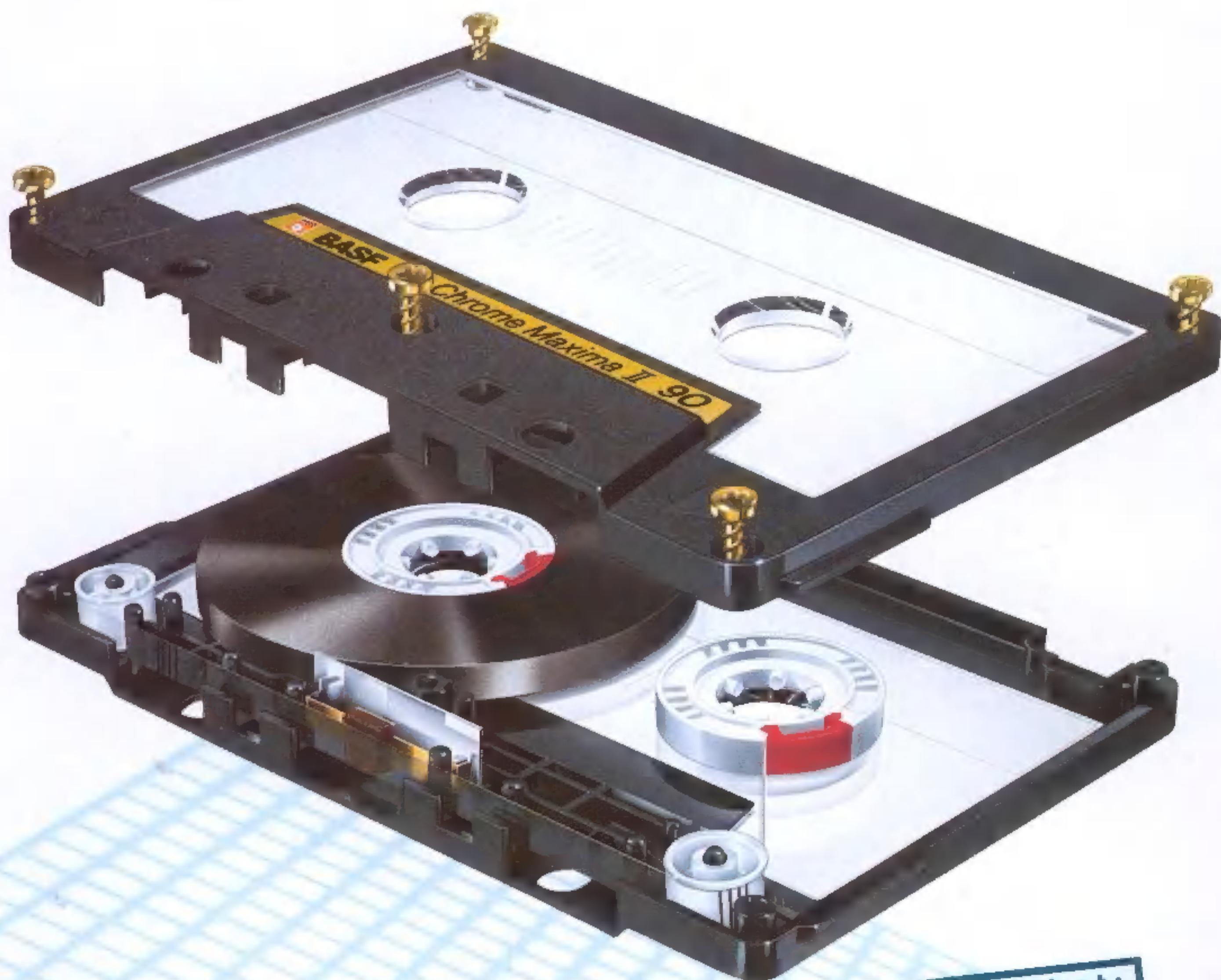
Position: CrO_2

Microcoating Technology

Azimuth Stabilized Mechanism



BASF



Prädikat:
absolute Spitzenklasse, Referenz
Stereoplay 3/89

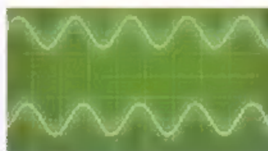
Seit dem Siegeszug der CD haben sich die Anforderungen an moderne Compact-Cassetten erheblich erhöht. Nur hochwertigstes Bandmaterial in Verbindung mit präziser Gehäusetechnologie kann eine annähernd gleichwertige Aufzeichnung digitaler Klänge gewährleisten.

Die neue Chrome Maxima II von BASF wurde speziell unter diesen Aspekten konzipiert. Unzählige Analysen und Testreihen führten zu einer Cassette, die zukunftsweisende Technik und anspruchsvolles Design perfekt kombiniert.

Jedes Bauteil wurde computergestützt entwickelt, für den Gesamtverbund abgestimmt und bis auf Tausendstel Millimeter genau gefertigt.

Das Ergebnis ist eine gelungene Synthese aus innovativer Bandentwicklung und hochmoderner Gehäusespritzgußtechnologie – ideal für die Aufzeichnung von CD's.





Unpräziser Azimutwinkel mit entsprechender Phasenverschiebung; der Klang wirkt dumpf, Höhen werden verschluckt





Exakter Azimutwinkel für phasengenaues Laufverhalten; Höhen werden verlustfrei wiedergegeben

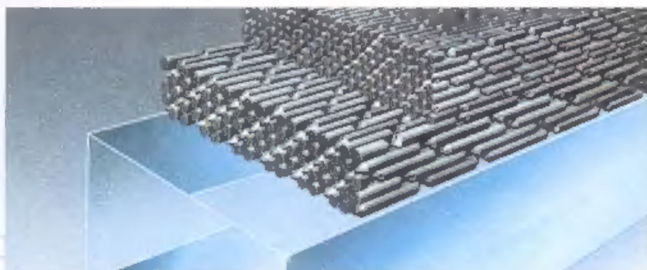


① 12-fache Verstrebung des Tonkopfbereiches
② einzigartige Sternarrettierung
③ hochpräzise Bandführungselemente





Vergleich der Bandoberflächen mit (links) herkömmlicher Beschichtungstechnologie und (rechts) optimiertem BASF-Microcoatingverfahren.



Zwei hochkoerzitive Chromdioxidschichten mit hoher Packungsdichte und homogen abgestimmten Magnetpartikel für einen spektakulären Dynamikumfang über das gesamte Frequenzspektrum.



Dynamikverlauf des neuen Zweischichtbandes der Chrome Maxima II im Vergleich zum herkömmlichen Monoschichtband.
■ Chrome Maxima II □ herkömmliches Monoschichtband

Azimutpräzision – die Voraussetzung für gestochen scharfe Klangdifferenzierung
Ob ein reiner, originalgetreuer Klang reproduziert werden kann, hängt wesentlich davon ab, wie exakt das Band im rechten Winkel über den Tonkopfbereich läuft. Nur wenn dieser Winkel („Azimut") genau 90° beträgt, kann ein phasengenaues Laufverhalten für gestochen scharfe Klangdifferenzierung erreicht werden.

Neues „Azimut Stabilized"-Gehäuse mit präzisem Tonkopfbereich für exakten Bandlauf
Eine 12fache, horizontale und vertikale Verstrebung des Tonkopfbereiches in Verbindung mit der einzigartigen Sternarrettierung sorgt für eine enorme Verwindungssteifigkeit. Damit bleiben die Bandführungselemente konstant präzise und gewährleisten einen idealen Azimutwinkel für phasengenaues Laufverhalten.
Diese Spitzenqualität wird eindrucksvoll im großen Cassettentest der Zeitschrift Stereoplay Ausgabe 3/89 bestätigt. Unter 134 Testcassetten ist die neue Chrome Maxima II die einzige Cassette mit dem Testurteil **sehr gut** für das Azimutverhalten vor und nach dem Langzeittest.

Neue Verbund-Spritzgußtechnologie für hohe Gehäusesteifigkeit und geringes Modulationsrauschen
Für das „Azimut-Stabilized"-Gehäuse wurden zwei unterschiedliche Kunststoffe verwendet, deren Steifigkeit so berechnet wurde, daß Laufwerksvibrationen weitgehend absorbiert werden. Das durch Eigenmechanik erzeugte Modulationsrauschen wird damit auf ein absolutes Minimum reduziert und führt zu einer extrem feinen Detailwiedergabe.

Echtes Chromdioxid für 99,9%ige Rauschfreiheit
Reines Chromdioxid ist durch seine physikalischen Eigenschaften ein ideales Speichermaterial für Musikaufzeichnungen. Die perfekt nadelförmigen Chromdioxidpartikel konnten jetzt noch feiner und hinsichtlich ihrer Größe homogener abgestimmt werden. Das Ergebnis ist eine gleichmäßig hohe Koerzitivkraft sowie eine Grundrauschfreiheit von 99,9%!

Zweischichttechnologie mit Micro-Coating – konzipiert für CD-Anforderungen
Um den Dynamikumfang von Digitalaufnahmen nahezu verlustfrei übertragen zu können, optimierte BASF ihr speziell entwickeltes Microcoating-Verfahren. Die Packungsdichte und die magnetische Ausrichtbarkeit der Chromdioxidpartikel wurde dadurch deutlich erhöht. Mit der weiter verbesserten Zweischichttechnologie werden für die Bass- und Hochtonfrequenzen zwei exakt definierte Chromdioxidschichten aufgetragen. Dies führt zu einem spektakulären Dynamikumfang über das gesamte Frequenzspektrum sowie einer hohen Aussteuerbarkeit. Gleichzeitig verbesserte sich die Kopierdämpfung um 2 dB.

Bei der Summe all dieser Details ist es wenig erstaunlich, daß bei umfangreichen Hörtests fast kein Unterschied zwischen Chrome Maxima II und CDs zu hören war.

BASF Chrome Maxima II verdammt nah an der CD.



Elektroakustische Eigenschaften:		
Tiefenaussteuerbarkeit 315 Hz	+	5,5 dB
Höhenaussteuerbarkeit 10 kHz	–	6,5 dB
Höhenaussteuerbarkeit 14 kHz	–	12,0 dB
Empfindlichkeit 315 Hz	+/–	0,0 dB
Frequenzgang 10 kHz	+	0,5 dB
Grundrauschen	–	60,5 dB
Kopierdämpfung	–	54,0 dB
Dynamik 315 Hz		66,0 dB
Dynamik (Sättigung) 10 kHz		54,0 dB
Koerzitiv-Feldstärke		40,0 kA/m 500 Oe
Remanenz		175 mT 1750 G

Magnetische Eigenschaften:	
Koerzitivfeldstärke	40,0 kA/m
Sättigungsremanenz	175 mT
Remanenter Sättigungsfluß	1050 nWb/m
Mechanische Eigenschaften:	
Trägermaterial	Polyester, tensilized
Bandbreite	3,81 mm
Bandbreitentoleranz	+0/–0,05 mm
Trägerdicke	7 µm
Schichtdicke	6 µm
Gesamtdicke	13 µm
Reißlast	7 N
Statische Belastbarkeit	1,6 N
Dynamische Belastbarkeit	4,8 N

BASF Aktiengesellschaft
D-6700 Ludwigshafen



BASF